

geben, dass ein solches Datum kein einziger Brief in R, C oder P trägt, dass dort die Datirung eine zwar sehr verschiedenartige ist, aber auch die reichste Datirungsart nirgends über die dürftige Angabe des Tages, Monats und Indictionsjahres hinausgeht. Wie dies dort geschehen ist, diese etwas complicirte Frage wird uns in dem nächsten Capitel beschäftigen.

Also auch hier ist in Betreff Beda's unser unabweisbares Resultat, dass er seine Daten nur den Originalbriefen entnommen haben kann. Ich meine nun, diese mannigfachen Gründe der Auswahl seiner Briefe, der Aufnahme von XI, 64, der Art und Weise seiner Titel, Schlusssätze und Daten, sind genügend, um den obigen Satz zu behaupten: Beda habe nicht das Lateranensische Register, sondern die Originale für die Aufnahme seiner Gregorbriefe verwandt. Es folgt daraus, dass er uns für die Reconstruction des Lateranregisters von keinem Nutzen sein kann.

### Paulus diaconus.

Die Langobardengeschichte des Paulus auf die Gregorbriefe hin zu untersuchen, ist um so nothwendiger, da ja eine eigene Sammlung derselben unter seinem Namen geht, und wenn wir auch dargethan haben, dass sie sicher nicht von ihm gesammelt sein kann, denn sie ist ein Auszug aus dem Lateranensischen Register, und dass sie nicht dort von ihm veranstaltet wurde, denn er setzte voraus, dass Adalard später ein besseres Exemplar finden würde, so blieb doch die Frage eine offene, ob es überhaupt unser Paulus ist, der jene Sammlung P an Adalard schickte.

Welche Briefe kennt nun die Langobardengeschichte? Es sind nur 3 vollständige. In IV, 9 die Briefe IX, 43 und 42 und in IV, 19: XII, 21. Sehen wir uns in den Sammlungen nach diesen 3 Briefen um, so überzeugen wir uns, dass es lauter C-Briefe sind, und zwar lauter Briefe, die nur in C vorkommen. IX, 43 ist der 161, IX, 42 der 159, XII, 21 der 13. C-Brief; das heisst alle diese Briefe fallen in die Indictio II, und wie wir im folgenden Capitel ermitteln werden, lässt sich für IX, 42 als genaues Datum der December 598, für IX, 43 der gleiche Termin, für XII, 21 der Februar-April 599 ermitteln.

Diese 3 Briefe hat Paulus genau in der Ausdehnung und Form wie C. Auch der gleiche Titel und das Fehlen des Schlusssatzes und des Datums zeigen, dass von einer Ueberlieferung vermittelt des Originals bei ihm nicht die Rede sein kann. Untersuchen wir ferner die 200 Briefe von C und finden, dass grade nur diese 3 auf die Langobarden Bezug haben, so kann kein Zweifel sein, dass Paulus die Collectio C bei der Abfassung der Langobardengeschichte zu Rathe zog.